

Niederschrift

zur 2. Sitzung des Zweckverbandes Tourismusverband Biggesee-Listersee am Donnerstag, 04.03.2021, im Musiksaal des Alten Klosters, Dechant-Fischer-Straße 7, 57489 Drolshagen

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 18:35 Uhr

Anwesend waren: Matthias Scholand (Vorsitzender, Stadt Meinerzhagen)
Sibille Niklas (Gemeinde Wenden, als Vertreterin für Fr. Hennecke)
Sebastian Heuel (Stadt Drolshagen)
Markus Harnischmacher (Hansestadt Attendorn)
Günter Schulte (Hansestadt Attendorn)
Frank Burghaus (Hansestadt Attendorn)
Bernd Strotkemper (Hansestadt Attendorn)
Alice Holterhoff (Kreisstadt Olpe)
Klarissa Hoffmann (Kreisstadt Olpe)
Jürgen Peter Sonsalla (Kreisstadt Olpe)
Michael Wrede (Kreisstadt Olpe)

der Vorsteher: Christian Pospischil (Bürgermeister, Hansestadt Attendorn)

als Gast / Zuhörer: Daniela Schmidt-Freing (Hansestadt Attendorn)
Tanja Stracke (Kreisstadt Olpe)

die Geschäftsführerin: Imke Grotelüschen (Tourismusverband Biggesee-Listersee)
die Schriftführerin: Anne Reucker (Tourismusverband Biggesee-Listersee)

Entschuldigt: Peter Weber (Stellv. Zweckverbandsvorsteher, BM Kreisstadt Olpe)
Brigitte Hennecke (Stellv. Vorsitzende, Gemeinde Wenden)
Sarah Wurm (Tourismusverband Biggesee-Listersee)

Vor Sitzungsbeginn begrüßt Herr Scholand als Vorsitzender die Anwesenden im Alten Kloster der Stadt Drolshagen. Er stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung fest. Die Tagesordnung sieht wie folgt aus:

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Amtseinführung und Verpflichtung der noch nicht verpflichteten Mitglieder der Zweckverbandsversammlung (Vorlagen- (Drucksachen-) Nr. ZVV 011/2021)

2. Genehmigung der Niederschrift vom 10.12.2020
3. Bericht der Geschäftsführung
4. Jahresabschluss zum 31.12.2020 des Tourismusverband Biggesee-Listersee (Vorlagen- (Drucksachen-) Nr. ZVV 012/2021)
5. Marketingplan 2021
6. Bekanntgaben / Informationen
7. Anfragen
8. Einwohnerfragestunde

II. Nichtöffentlicher Teil

9. Genehmigung der Niederschrift vom 10.12.2020
10. Bekanntgaben / Informationen
11. Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1. Amtseinführung und Verpflichtung der noch nicht verpflichteten Mitglieder der Zweckverbandsversammlung (Vorlagen- (Drucksachen-) Nr. ZVV 011/2021)

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Sonsalla als neues Mitglied für die Kreisstadt Olpe in der Zweckverbandsversammlung. Herr Sonsalla wird durch den Vorsitzenden in sein Amt eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet. Hierzu spricht der Vorsitzende folgenden Verpflichtungstext:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle des Zweckverbandes Tourismusverband Biggesee-Listersee erfüllen werde.“

Herr Sonsalla spricht die Formel nach und wird somit verpflichtet.

2. Genehmigung der Niederschrift vom 10.12.2020

Es ergeben sich keine Ergänzungen oder Änderungswünsche.

Beschluss: Die Niederschrift vom 10.12.2020 wird genehmigt.

Beratungsergebnis: Einstimmig, keine Enthaltungen

3. Bericht der Geschäftsführung

Frau Grotelüschen hält ihren Bericht anhand einer Präsentation. Diese wird der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Herr Strotkemper teilt mit, dass seiner Meinung nach der Bigge-Lister-Raum ein wichtiger Erholungsraum mit wichtigen Aktivitäten für Anrainer sei. Es bestehe aber die Gefahr, dass dieser zunehmend durch quantitativen Tourismus entwertet werde, z. B. die Waldenburger Bucht, die Kalberschnacke oder die Rastplätze bei Bremge. Diese hochfrequentierten Bereiche kommen an ihre Grenzen. Herr Strotkemper warnt davor, den Erfolg des Tourismus an Zahlen zu messen (Übernachtungszahlen, Facebook-Zahlen, etc.). Es werden Gäste hierher geholt, bei zu kleinem Angebot an Gastronomie usw. Der Mehrwert für die einheimische Bevölkerung von Gästen sei nicht da, nur das sichtbare Verkehrsaufkommen sei spürbar. Daraus sei keine landschaftsverbundene Erholung mehr möglich. Es gäbe keine touristische Weiterentwicklung des Bigge-Lister-Raumes, dieser sollte qualitativ entwickelt werden, nicht quantitativ.

Frau Grotelüschen stimmt grundsätzlich zu, dass sich pandemiebedingt Spitzen im Natur-Erlebnisgebiet Biggensee-Listersee ergeben haben. Es wurden immer schon touristische Kennzahlen, wie Übernachtungszahlen, zur Messung des touristischen Aufkommens verwendet. Zudem vermarktet der Tourismusverband Biggensee-Listersee (TVBL) das, was an Angebot vorhanden ist. Der TVBL entwickelt aber keine Infrastrukturmaßnahmen. Hierbei ist der TVBL darauf angewiesen, was die Kommunen weiterentwickeln. Die Aufgabe sei es, die Wertschöpfung der Region zu steigern, Übernachtungen zu generieren und Gäste in die Region zu holen. Das Natur-Erlebnisgebiet Biggensee-Listersee sei eine Kurzurlaubsdestination mit durchschnittlich 2,5 Tagen Aufenthalt. Was sich teilweise an manchen Tagen hier gezeigt habe, sei der Pandemie geschuldet. Overtourism sei kein unbekannter Begriff, Ziel muss es sein, ein gesundes Gleichgewicht zu schaffen. Es werde auch vermutlich weiterhin Spitzenzeiten geben, die auch ebenso von Einheimischen verursacht werden.

Herr Pospischil ergänzt, dass sich touristische Hotspots ebenso an den anderen Sauerland-Seen, wie Sörpensee und Möhnesee, gezeigt haben und wir uns damit auseinandersetzen müssen. Sicherlich sei es unser Ziel, einen Sanften Tourismus mit einem qualitativ hochwertigen Angebot zu etablieren. Der Tourismusverband sei aber auch mit dem Ziel angetreten, den Tourismus zu fördern und Touristen in die Region zu holen. Es gäbe viele Betriebe, die darauf angewiesen sind, dass Touristen kommen. Ziel sei es, die Saison zu verlängern und die Auslastung der touristischen Betriebe zu erhöhen. Gleichzeitig sollten bestimmte Orte in Spitzenzeiten touristisch entzerrt werden, woraus bereits das Marketing des Tourismusverbandes abziele.

Frau Hoffmann von Olpe Aktiv e.V. berichtet, dass bei ihr im Touristikbüro der Kreisstadt Olpe die Problematik in Spitzenzeiten ebenfalls bekannt sei, z. B. bei der Valentinsrunde am Olper Obersee. Auch Olpe Aktiv e.V. habe sich bemüht, Entzerrung zu schaffen. Aber nicht immer sei dies gelungen, da Alternativangebote oder Infrastruktur sowie die nötigen Ressourcen nicht vorhanden wären.

Frau Holterhoff erkundigt sich nach dem geplanten Bahnhaltelpunkt am Biggedamm und teilt mit, dass es ihrer Meinung nach zu wenig Parkraum in Seenähe gäbe. Dadurch würden Feuerwehrezufahrten etc. zugeparkt.

Herr Pospischil kennt noch keinen Umsetzungstermin seitens der Bahn. Er glaubt nicht daran, dass ein weiterer Bahnhaltepunkt diese oben genannten Park- und Verkehrsprobleme lösen würde. Eher würde noch ein Shuttle-Service der Innenstädte zu den Seen helfen.

Herr Heuel ergänzt, dass die Bequemlichkeit der Leute unterschätzt werde und die Verkehrsbündelung vom Prinzip her leider nicht funktioniere. Man komme nicht darum herum, Parkplätze vor Ort vorzuhalten.

Herr Scholand ist der Meinung, dass der Tourismusverband Biggeseelistersee nicht so stark auf touristische Kennzahlen fixiert sei, sondern bereits auf einen Sanften Tourismus setze. Des Weiteren halte er persönlich nichts von einer Unterscheidung zwischen Einheimischen und Gästen, da diese dasselbe touristische Angebot nutzen würden. Er erhoffe sich, dass die Gäste, die in diesem Winter die Region besucht haben und dann leider noch keine Einnahmen gebracht haben, auch im Sommer bei geöffnetem Angebot wiederkommen. Das Fichtensterben wird eine landschaftliche Änderung mit sich bringen.

Herr Pospischil sieht die Perspektive für das Natur-Erlebnisgebiet Biggeseelistersee positiv, auch trotz der landschaftlichen Veränderungen durch das Fichtensterben sehe er keine nachhaltige Beeinträchtigung für den Tourismus. Das Interesse an der Destination sei hoch und die Aussichten für unsere Gastgeber positiv.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Präsentation der Geschäftsführung und die Beiträge der Mitglieder.

4. Jahresabschluss zum 31.12.2020 des Tourismusverband Biggeseelistersee (Vorlagen- (Drucksachen-) Nr. ZVV 012/2021)

Der Vorsitzende informiert die Zweckverbandsversammlung darüber, dass zuvor der Rechnungsprüfungsausschuss über den Jahresabschluss zum 31.12.2020 des Zweckverbandes Tourismusverband Biggeseelistersee beraten habe.

Es ergeben sich keine Fragen.

Beschlüsse:

1. Die Zweckverbandsversammlung stellt gemäß § 96 GO NRW den Jahresabschluss des Zweckverbandes Tourismusverband Biggeseelistersee zum 31.12.2020 wie folgt fest:

Bilanzsumme:	411.732,02 €
Jahresüberschuss:	67.361,77 €

Beratungsergebnis: Einstimmig, keine Enthaltungen

2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 67.361,77 € wird gemäß § 96 Abs. 1 in Verbindung mit § 75 Abs. 3 GO NRW der Ausgleichsrücklage zugeführt.

Beratungsergebnis: Einstimmig, keine Enthaltungen

3. Die Zweckverbandsversammlung erteilt dem Zweckverbandsvorsteher gemäß § 96 GO NRW Entlastung.

Beratungsergebnis: Einstimmig, keine Enthaltungen

5. Marketingplan 2021

Frau Grotelüschen stellt den Marketingplan 2021 anhand einer Präsentation vor. Der Marketingplan des Tourismusverbandes Biggesee-Listensee orientiert sich in der Basis an der Strategie 2019+ des Sauerland-Tourismus e.V. (Dachmarke Sauerland) und berücksichtigt dabei auch die Einflüsse und Zielsetzungen von Tourismus NRW. Die geplanten Maßnahmen für das Natur-Erlebnisgebiet Biggesee-Listensee sind, ähnlich wie schon 2020, stark beeinflusst durch die Corona-Pandemie.

Es ergeben sich keine Rückfragen. Bei Bedarf kann der Marketingplan 2021 beim Tourismusverband Biggesee-Listensee angefordert werden.

6. Bekanntgaben / Informationen

Herr Pospischil teilt mit, dass sich die Frage ergeben habe, ob der Zweckverband Tourismusverband Biggesee-Listensee einen Betrauungsakt benötige. Hierbei gehe es im Grunde darum, dass bei einer Leistungserstellung, die auch Wettbewerber aus der freien Wirtschaft erbringen könnten, keine Wettbewerbsnachteile entstehen dürfen. Hierzu habe Herr Pospischil bei Herrn Rechtsanwalt Kröning aus Attendorn eine juristische Stellungnahme eingeholt. Dieser bestätigt, dass der Zweckverband keinen Betrauungsakt benötigt. Es gebe Bagatellgrenzen, bei denen dies nicht nötig sei. Ebenso gebe es so gut wie keine Aktivitäten des Zweckverbandes, bei denen dies relevant wäre, außer eventuell die Erstellung des Gastgeberverzeichnisses. Aufgrund dessen sei kein Betrauungsakt nötig. Das entsprechende Schreiben kann bei Bedarf eingesehen werden.

Weiterhin berichtet Herr Pospischil, dass die Kooperation der Sauerland-Seen mit einem Projekt an der REGIONALE 2025 teilnehme. Der erste Stern sei bereits erreicht. Die genaue inhaltliche Stoßrichtung des Projektes sei noch nicht abschließend klar, da ein gemeinsamer roter Faden schwierig umzusetzen sei. Es handele sich dieses Mal nicht um infrastrukturelle Baumaßnahmen, wie beim letzten REGIONALE-Projekt 2013. Drei wesentliche Schwerpunkte seien bisher herausgearbeitet worden:

1. Verwebung der Seen-Orte
2. Co-Worcation
3. Anders Weiterkommen – sanfte Mobilität

Der Diemelsee mit der Gemeinde Diemelsee und der Stadt Marsberg sind bei diesem Projekt ausgestiegen, somit verbleiben die übrigen vier Sauerland-Seen. Für den Biggensee und Listersee hat der Zweckverbandsvorsteher des Tourismusverbandes Biggensee-Listersee die Kooperationsvereinbarung des REGIONALE-Projektes unterzeichnet. In wie weit die Kommunen sich an der inhaltlichen Arbeit innerhalb der Arbeitskreise einbringen möchten, wird sich im Laufe des Prozesses ergeben. Es gibt drei Gremien: Die Lenkungsgruppe der Bürgermeister, den Arbeitskreis der Strategischen Planer der Stadtplaner der Kommunen und den Arbeitskreis Marketing der Touristiker. Die Federführung der genannten Gremien wechselt jährlich. In diesem Jahr übernimmt diese der Biggensee und Listersee.

Zum kombinierten Rad-Fuß-Weg an der Listertalstraße am Nordufer des Listersees gibt es noch keine weiteren Ergebnisse zu berichten. Pandemiebedingt mussten Gesprächstermine zunächst verschoben werden.

7. Anfragen

Es ergeben sich keine Anfragen.

8. Einwohnerfragestunde

Es ergeben sich keine Anfragen.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 18:35 Uhr.

Attendorn, 04.03.2021

Der Vorsitzende der
Zweckverbandsversammlung

Die Schriftführerin
Im Auftrag

Matthias Scholand

Anne Reucker